



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup
ZVR-Zahl 377 309 849

Leitung: Josef-Peter Helm, Markt 73, 3334 Gaflenz
Email: jphelm@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 664 23 13 119

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: mdall@ooe-cup.at

Nachlese siebter Lauf zum 22ten oberösterreichischen Automobilslalom-Cup

Nach dem Unwetter am Freitag hielt Petrus an diesem Sonntag zum Glück die Schleusen dicht und so konnte der SK-Voest Sektion Motorsport wie in den letzten Jahren einen super Event auf die Beine stellen. 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten auf der anspruchsvollen Strecke den ganzen Tag tollen Sport vor einer großen Zuschauerkulisse sodass Obmann Joe Leibetseder nach der Siegerehrung zufrieden Bilanz ziehen konnte. Für die Fahrer gab es wieder das bekannte Erinnerungsfoto und auch die besonders schöne „Florian-Trophäe“ für verdiente Motorsportler wurde wieder verliehen. Diesmal ging sie an „Drifterkönig“ Hermann Blasl. Nicht vergessen darf man natürlich auch Sprecher Charly Keindlsdorfer der zum Slalom gehört wie die Schwalben zum Sommer.

In der Klasse 1 bis 1400ccm tauschten die drei erstplatzierten des letzten Rennens diesmal die Plätze. Karl Luftensteiner (Arbö RT-Steyrtal) holte sich seinen zweiten Saisonsieg vor Clubkollegen Gerhard Millauer der wiederum Dauerkonkurrent Georg Wimplinger (IMSC-Ried) um 18 Hundertstel auf Platz drei verdrängen konnte.

Mit einer Wette auf das Ergebnis der Klasse 2 bis 1600ccm hätte man wohl viel Geld verdienen können. Der Sieg ging überraschend an Johann Riedler (SWF Weidwies) vor einem sensationell fahrenden Wolfgang Bauer (Lords of Sound) im Diesel-Kadett. Rang drei belegte Andreas Hansinger (KSH-Racing) noch vor Seriensieger Alfred Brunner (PS Team Gesäuse).

Die Klasse 3 bis 2000ccm war mit vier Startern leider nur sehr schwach besetzt. In Abwesenheit von Dominator Engelbert Salomon (IMSC-Ried) holte sich Franz Wirleitner (Arbö-Team Steyr) Rang eins, 23 Hundertstel vor Adrian Enzenbrunner (ebenfalls Arbö Team Steyr). Alexander Peterseil (MSC-Almtal) landete mit einer knappen Sekunde Rückstand auf Platz drei.

In der Klasse 4 über 2000ccm freute sich Gerhard Schauppenlehner (Autokrone) über seinen ersten Sieg heuer. Einmal mehr am Stockerl in dieser stark frequentierten Klasse Johann und Bettina Forster (beide FHRT) als zweiter bzw. dritte.

Pünktlich zum Start der Division 2 kam die Sonne heraus und die Fahrerinnen und Fahrer trieben ihre Fahrzeuge derart um den Kurs, das den Zuschauer auch ums Herz warm wurde.

Gleich in der Klasse 5 bis 1400ccm entbrannte ein spannender Kampf um den Sieg welchen Martin Dall (RC-Mazda-Eder) für sich entscheiden konnte. Er gewann vor seinem Bruder Franz (ebenfalls RC-Mazda-Eder) und Gerhard Kronsteiner (Arbö-Team Steyr) der endlich einmal vom Defekteufel verschont blieb. Georg Pacher (ECO Master-Power-Team) und Gerhard Nell (Arbö Team Steyr), der nach Defekt das Fahrzeug wechselte mussten mit den Rängen vier und fünf vorlieb nehmen.

Ein Hutfehler kostete Christian Stelzhammer (KC-Braunau) in der Klasse 6 bis 1600ccm den Sieg. Den schnappte sich Martin Auer vor Stelzhammer und Freundin Irene Eisenköck die sich über ihren ersten Stockerlplatz im Division 2 Auto freuen durfte.

Klaus Reitter (TART) gewann überlegen die Klasse 8 bis 2000ccm aber um die restlichen Stockerlplätze wurde mit dem Messer zwischen den Zähnen gefahren. Klaus Spatt (MSC-Wels) holte sich Platz zwei 20 Hundertstel vor Markus Platzer (MSC-Almtal). Der viertplatzierte Dominik Samhaber (NH-Motorsport) schrammte um lächerliche zwei Hundertstel an Rang drei vorbei.

In der Klasse 8 über 2000ccm revanchierte sich Robert Aichlseder (R-Motorsport) bei Hermann Nachbauer (NH-Motorsport) eindrucksvoll für die Niederlage in St.Valentin und verkürzte nach Siegen auf 4:3. Bruder Heinrich Aichlseder (ebenfalls R-Motorsport) und Nachbauer landeten mit auf die Hundertstel genau gleicher Zeit ex aequo auf Rang zwei.

Mit Georg Pacher stand in der Klasse 9 Formelfrei der Favorit auf dem obersten Treppchen. Neben ihm freuten sich Klaus Reitter und Martin Dall über zwei weitere Topplatzierungen an diesem Tag.

Die Klasse 10 Leihwagen flitzte Martin Garstenauer am schnellsten durch die Pylonen, Rang zwei ging an Jung-Talent Matthias Kaiser (SK-Voest) noch vor Alfred Feldhofer.

In der Klasse 11 Junior-Cup holte Matthias Kaiser den Sieg für den Veranstalterclub vor seinem schärfsten Konkurrenten Christian Sachsenhofer (Arbö-Team Steyr). Als dritter zum zweiten Mal am Podest in seiner jungen Karriere stand Philipp Kaiser (TSU Lichtenau).

Die 22te Auflage des oberösterreichischen Autoslalom-Cups ist eine der spannendsten seit bestehen des Cups. Auch nach sieben Rennen ist in keiner der beiden Divisionen eine Vorentscheidung gefallen und niemand kann sich seiner Sache sicher sein. Weiter geht es in diesem Krimi am 13.September mit dem achten Lauf in Spital am Pyhrn.

